



Grüner Daumen

Gartenlust-Veranstalter sind jetzt als Verein tätig

Haan (rtz) - Als im Juni 2006 einige Haaner mit grünen Daumen noch in eher privatem Rahmen ihre erste „Gartenlust“-Veranstaltung auf die

Beine stellen, konnte niemand ahnen, was sich daraus entwickeln würde: 2010 kamen rund 5.000 Gäste um 60 Aussteller zu sehen.

Haan trägt von Alters her den Beinamen Gartenstadt, wird diesem aber spätestens seit der Erbauung des Neuen Marktes und der Planierung des „Jülicher Landes“ nicht mehr gerecht. Immer mehr Grünflächen verschwinden, Gärten sind zum größten Teil in privater Hand. Und deren Besitzer tun sich schwer damit, wenigstens zum „Tag der offenen Gartenpforte“ Gäste einzulassen.

Das merkten auch die Familien Govaarts und Grussenmeyer, Gabriele Lamberty und Stadtgartenmeister Peter Kannemann. Die Hobbygärtner und der Profi lernten sich über die erwähnte Veranstaltung kennen und richteten im Juni 2006 die erste „Haaner Gartenlust“ aus mit zehn offenen Privatgrünflächen und zwei Gärtnereien, die sich dort präsentieren konnten.

Beim zweiten Mal, 2007, fand die Veranstaltung auf dem Karl August Jung-Platz statt und lockte mit 29 Ausstellern rund 2.700 Gäste. Im vergangenen Jahr waren es 60 Aussteller und geschätzte 5.000 Besucher - eine Erfolgsgeschichte, die nun in eine neue Phase treten muss. „Schon 2010 war uns klar, dass wir eine neue Organisationsform finden mussten, unter anderem, weil uns die Stadt Haan nicht mehr wie zuvor finanziell unterstützen kann, da sie sich im Haushaltssicherungskonzept befindet“, berichtet Eugenie Govaarts, 1. Vorsitzende des neuen Vereins „Haaner Gartenlust“ e.V.

Vor allem die Tatsache, dass Gartenbaumeister Peter Kannemann vom städtischen Bauhof, der die Ausrichter stets engagiert unterstützt hatte, aus Zeitgründen nicht mehr mithelfen kann, stellt für die Veranstalter einen Verlust dar.

„Dass wir im vergangenen Jahr den Verein gegründet haben, geht auch darauf zurück, dass wir die Gartenlust nun losgelöst von der



Organisieren die „Haaner Gartenlust“ nun als Verein (v.l.): Beisitzer Heiner Grussenmeyer, 2. Vorsitzende Birgit Grussenmeyer, Besitzerin Gabriele Lamberty, Vorsitzende Eugenie Govaarts, Beisitzerin Heike Steinrücken und Schatzmeister Hans-Jürgen Steinrücken. Foto: Heiko Richartz

Stadt auf die Beine stellen müssen - auch finanziell“, unterstreicht Schatzmeister Hans-Jürgen Steinrücken. Rund 6.000 Euro müssen die Gartenfreunde investieren, um das Ereignis zustemmen, Kosten für Versicherungen, Platzmiete, Werbung und Sicherheitskräfte. Nur etwa die Hälfte kommt durch Standmieten und Sponsoring wieder herein, weshalb der Verein nun auch dringend Fördermitglieder sucht. „Das heißt aber nicht, dass die Stadt uns nicht unterstützt: Die Verwaltung hilft, wo sie kann, bereitet den Platz vor und stellt Material zur Verfügung“, erinnert Steinrücken.

Und so wird am Sonntag, 5. Juni, von 11 bis 18 Uhr die Haaner Gartenlust unter neuen Vorzeichen in die „Gartenstadt“ locken. „Wir haben Zusagen von 53 Ausstellern“, freut sich Eugenie Govaarts, „für viele Gärtnereien

ist unsere Veranstaltung mittlerweile ein fester Termin im Kalender.“ Rund zehn der Anbieter seien erstmalig vor Ort, die anderen seien „Wiederholungstäter“ und deren Interesse sei nicht nur Garant sondern auch Beweis für die Akzeptanz der Gartenlust.

Neben den Betreibern der Imbissstände kommen sechs Aussteller aus Haan, ansonsten ist das Einzugsgebiet erstaunlich: Die weitesten Anreisen etwa haben Gärtnereien aus Rotterdam in Holland und Brügge in Belgien. „Wir knüpfen unsere Kontakte überall. Ich habe zum Bei-

spiel in Holland bei einer Gartenbörse einen Züchter fleischfressender Pflanzen getroffen, der im Juni mitwirkt“, schildert 2. Vorsitzende Birgit Grussenmeyer und erläutert noch einmal das Credo der Gartenlust: „Wir legen Wert darauf, dass es Züchter sind, wir wollen keine Großmarkt-Einkäufer. Es geht nämlich auch um fachliche Beratung und Angebote in guter Qualität.“

Zurückgeschraubt haben die Ausrichter diesmal das Angebot von Dekorations-Artikeln für den Garten, das Ereignis solle „grüner“ werden. „Sollte sich aber noch jemand melden, der in unser Konzept passt, haben wir auch noch Ausstellungsplatz frei“, so Eugenie Govaarts.

Alljährlich suchen die Haaner mit den grünen Daumen Privatleute, die anlässlich der Gartenlust ihre privaten Grünflächen für Interessenten zugänglich machen. „Da kommen viele nette und interessierte Leute, es gibt tolle Gespräche und den Austausch von Tipps und Fachwissen“, lockt Birgit Grussenmeyer. „Und es kommt nicht darauf an, wie groß der Garten ist sondern auf die liebevolle Pflege. Es ist egal ob die Bürger einen Rosen-, Koniferen-, Stein-, Hunde- oder Kinderspielgarten unterhalten.“ „Viele denken, ihr Garten sei nicht groß genug - aber man muss sich nur trauen“, ergänzt Besitzerin Gabriele Lamberty.

Mehr Informationen über die Veranstaltung und Kontaktdaten zum neuen Verein finden Interessierte im Internet unter www.haaner-gartenlust.de

9. März 2011